

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 5 (1912)

Rubrik: Gensén

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

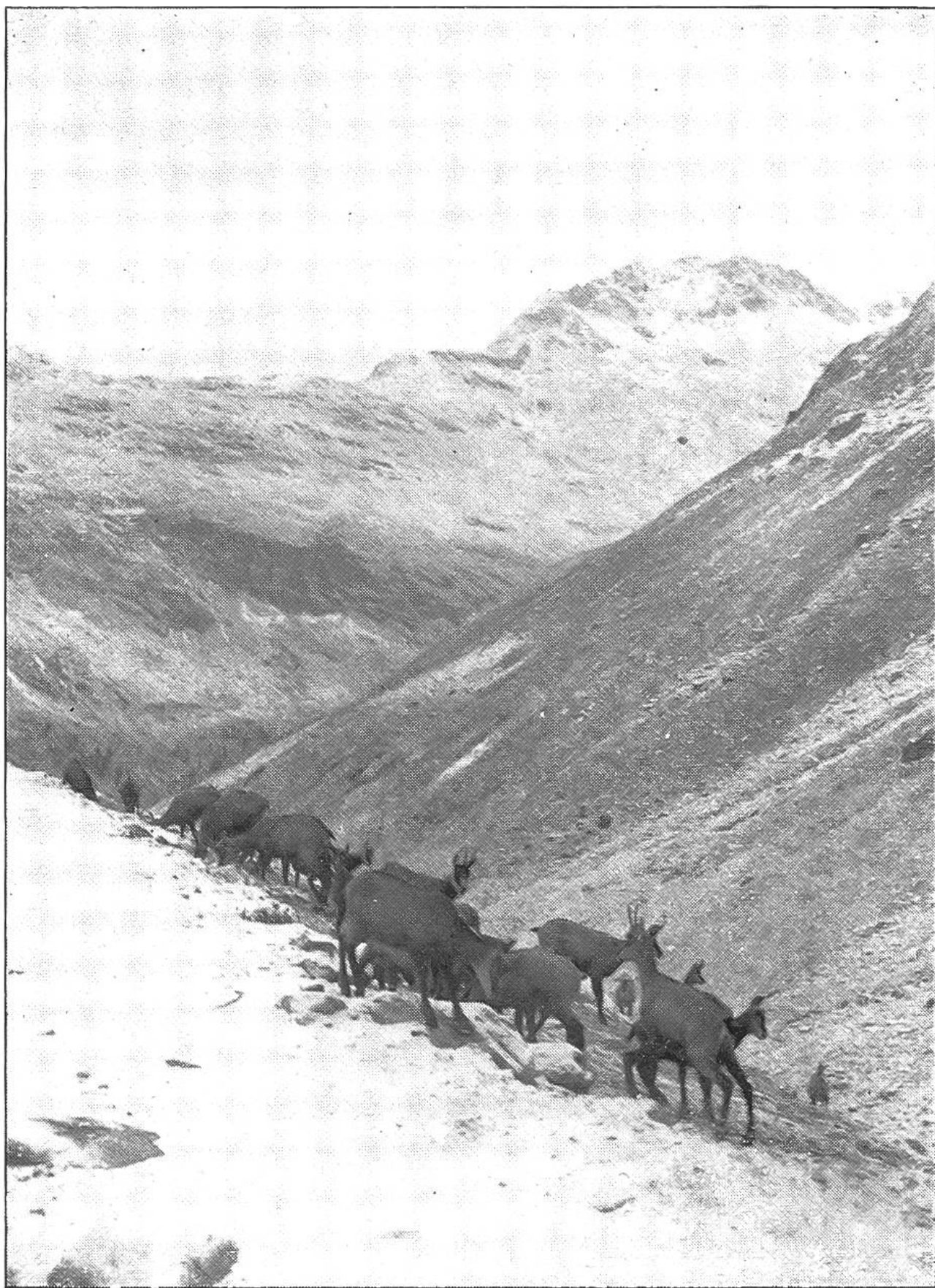
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sichernde Gemse in den Alpen (Photogr. Aufnahme nach Natur).

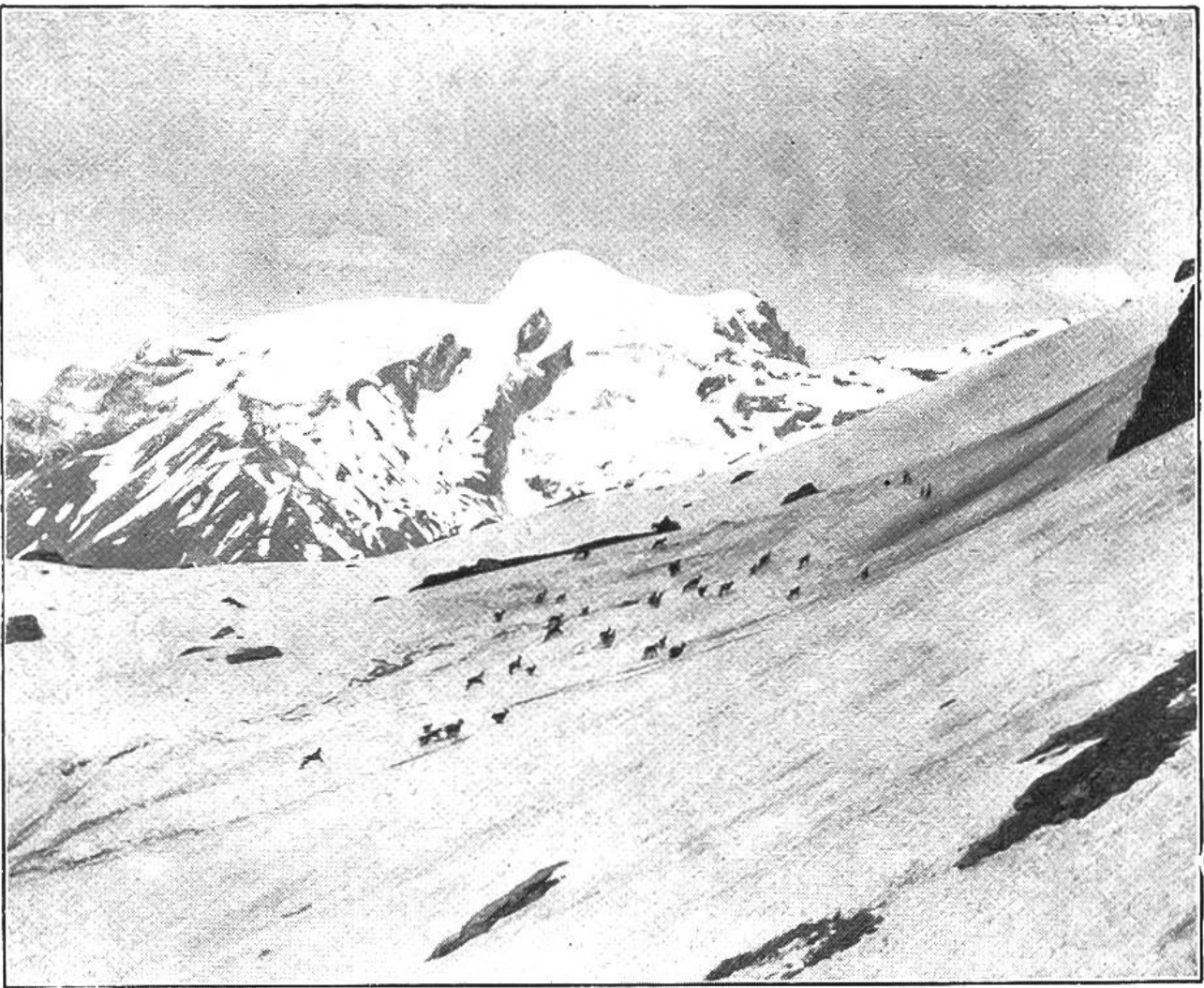
Gemsen.

Gemsen! Das Wort allein genügt schon, nicht nur den Jäger, sondern auch den Tal-Wanderer und Naturfreund im Hochgebirge in gelinde Aufregung zu versetzen. Wie begierig richten sich die Ferngläser nach jenen dunkeln, beweglichen Punkten hoch oben an steiler Felswand, und wie sehnsüchtig steigt der Wunsch auf, dieses seltene, scheue Wild aus nächster Nähe, doch in freier Wildbahn, beobachten zu können. Dazu braucht es aber viel Geschick und grosse Ausdauer; denn unser Grattier verliert auch in den Schonbezirken der Alpen seine sprichwörtliche Scheu und Vorsicht dem Menschen gegenüber nicht. Besonders alte «Geissen» (weibliche Gemsen), die den einzelnen Rudeln als «Leitgeissen» vorstehen, sowie alte, kapitale «Böcke», bieten mit ihrem vorsichtigen Gehaben dem anschleichenden



Ein Rudel Gemsen beim Aesen.

Jäger, sei er mit Gewehr oder nur mit der «Kamera» bewaffnet, eine schwierige Aufgabe. Hat er sich unter Zuhilfenahme günstiger Terrainverhältnisse und unter Benutzung jeder möglichen Deckung bis in die Nähe eines



Ziehende Genssen in den Alpen.

Rudels angeschlichen, so genügt die leiseste Bewegung, ein abrollender Stein oder gar ein plötzlich umschlagender Wind, um das friedliche Bild im Nu zu zerstören. Ein Warnungspfeiff, ein Stampfen mit den «Läufen» und in rasender Flucht geht es die steilsten Felsen hinan, schmalen Grasbändern entlang, um im nächsten Augenblicke hinter dem Grate zu verschwinden.

Nicht umsonst ist die Schnelligkeit der Genssen sprichwörtlich geworden, denn ihre starken Beine haben eine ausserordentliche Schnellkraft; ihre breiten, am Aussenrande scharfen, vorn spitzen Hufe (Schalen), welche beim Aufschlagen auf Felsen wie Stahl klingen, befähigen sie, auf den kleinsten Felsvorsprüngen mit Sicherheit Fuss zu fassen.

Es ist selten, dass es dem «Kameraschützen» gelingt, einen so kapitalen Gensbock, wie ihn unser Bild zeigt, auf die Platte zu bannen, oder ruhig ziehende, oder äsende Rudel aus nächster Nähe zu beobachten, um ein Bild festzuhalten. Diese verdienen denn auch als wirkliche «Natur-Urkunden» gewürdigt zu werden.